

Informationen gem. Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Schulcampus RLP – Moodle

Diese Informationen beziehen sich auf die Lernplattform Moodle im „Schulcampus RLP“, die das Land Rheinland-Pfalz für Schulen und andere öffentliche Stellen des Bildungswesens (Studienseminare, Pädagogisches Landesinstitut, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Ministerium für Bildung) bereitstellt.

1. Verantwortliche Stelle

Gemeinsam verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, nationaler Datenschutzgesetze sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind

- die jeweilige Schule oder öffentliche Stelle, die den Schulcampus RLP einsetzt, vertreten durch die Schulleitung oder die Leitung der öffentlichen Stelle,

und

- das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL RLP)
Butenschönstraße 2
67346 Speyer
Deutschland
Telefon: +49 6232 659-0
Telefax: +49 6232 659-110
E-Mail: schulcampus@pl.rlp.de
Website: <https://pl.rlp.de>

Zwischen den verantwortlichen Stellen ist vereinbart, dass

- die Plattform „Schulcampus RLP“ vom PL RLP betrieben und technisch betreut wird.
- die Schule bzw. öffentliche Stelle sich individuell unter Beteiligung der Schulgemeinschaft bzw. der Personalvertretung der öffentlichen Stelle für den Einsatz der Plattform „Schulcampus RLP“ entschieden hat.
- Daten der Nutzerinnen und Nutzer von der Schule bzw. der öffentlichen Stelle erhoben und verwaltet werden.

- erste Ansprechpartnerin bei Fragen zur Nutzung und zum Datenschutz die Schule bzw. die öffentliche Stelle ist.
- das PL RLP für Fragen, die auf Ebene der Schule bzw. der öffentlichen Stelle nicht geklärt werden konnten sowie für pädagogische, technische und organisatorische Unterstützung zur Verfügung steht.

2. Schulische und behördliche Datenschutzbeauftragte

Für alle Fragen zum Datenschutz stehen

- die oder der schulische Datenschutzbeauftragte und die Schulleitung der jeweiligen Schule

bzw. die oder der behördliche Datenschutzbeauftragte und die Leitung der jeweiligen öffentlichen Stelle

sowie

- der behördliche Datenschutzbeauftragte des Pädagogischen Landesinstituts,

Jochen Bittersohl
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Röntgenstraße 32
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: 0261 9702-391
E-Mail: datenschutz@pl.rlp.de
Website: <https://pl.rlp.de>,

zur Verfügung.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Datenverarbeitung ist der Betrieb einer digitalen Lern-, Arbeits- und Kommunikationsplattform für Schulen in Rheinland-Pfalz.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind

- Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutzgrundverordnung
- § 3 Landesdatenschutzgesetz
- § 67 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 6 Schulgesetz Rheinland-Pfalz

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Personenbezogene Daten können gemäß der Beschreibung in Abschnitt 6 von Mitgliedern der Schulgemeinschaft bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der öffentlichen Stelle des Bildungswesens und Administratoren der verantwortlichen Stellen eingesehen bzw. empfangen werden. Darüber hinaus werden Daten nicht an Dritte weitergegeben.

5. Übermittlung an Drittländer

Es werden keine personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

6. Personenbezogene Daten und Dauer ihrer Speicherung

von Benutzern erzeugte und gespeicherte personenbezogene Daten

Es werden pädagogische Prozessdaten gespeichert, die der Kommunikation dienen oder dem Kursverantwortlichen („Trainerinnen und Trainer“) die Möglichkeit geben, den individuellen und kollektiven Lernprozess nachzuvollziehen. Diese sind z.B.

- Forendiskussionen
- Wiki-Einträge
- Glossare
- Aufgaben / Tests

Wer kann diese Daten einsehen?

- Trainerinnen und Trainer können Arbeitsergebnisse der Teilnehmer einsehen
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die eigenen Beiträge sowie Forenbeiträge und Mitteilungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im gleichen Kurs einsehen

automatisiert erzeugte und gespeicherte personenbezogene Daten

Vom Schulcampus-Portal werden folgende Stammdaten an eine Instanz der Lernplattform provisioniert:

- eindeutige Benutzerkennung
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse (soweit vorhanden)
- Gruppenzugehörigkeiten (soweit vorhanden)

Durch Anmeldung an der Lernplattform werden folgende Prozessdaten generiert:

- Erstlogin im System, letzter Login, Zeitpunkt der Abmeldung
- Protokollierung von Eingaben und Änderungen
- IP-Adresse, genutzte Dienste (z.B. Dateidownloads, Chat)

Wer kann diese Daten einsehen?

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die eigenen Stammdaten einsehen
- Trainerinnen und Trainer können die Stammdaten innerhalb der Instanz einsehen
- Schulberaterinnen und Schulberater sowie Administrierende (PL) können Stamm- und Prozessdaten einsehen

Zusätzlich werden folgende Protokolldaten zu Zwecken der Betriebssicherheit und Fehleranalyse automatisch gespeichert:

- Metadaten (Datum, Uhrzeit, IP-Adresse, User-Agent des Webbrowsers, angefragte Ressource, Erfolg der Anfrage) bei jedem Verbindungsaufbau zum Webserver

Außer von der Nutzerin bzw. dem Nutzer selbst können diese Daten von den Administratorinnen und Administratoren der verantwortlichen Stellen eingesehen und (mit Ausnahme der Protokolldaten) bearbeitet werden.

Die Protokolldaten werden nach 7 Tagen gelöscht. Diese Speicherdauer ist notwendig, um auch im Fall eines eventuell dazwischenliegenden Wochenendes und ggf. Meldeverzug in der Lage zu sein, gemeldete Probleme Ereignissen auf dem Server zuzuordnen.

7. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).

Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).

Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 DSGVO).

Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Internet: <https://www.datenschutz.rlp.de/>